29. November 2022

Energiekosten:

Gut so: Die Strompreisbremse kommt auch für die Schiene

Wir haben Druck gemacht und es hat sich ausgezahlt: Die Strompreisbremse kommt auch für die Eisenbahnunternehmen. Das ist ein wichtiger Schritt zur Entlastung und für die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene.

Für 90 Prozent des Stromverbrauchs soll der Preis bei 13 Cent pro kWh gedeckelt werden. Die restlichen 10 Prozent müssen zu Marktpreisen bezahlt werden.

Wir begrüßen diese Regelung. Gemeinsam mit dem DGB haben wir uns für die Entlastung eingesetzt. Denn die sozial-ökologische Verkehrswende ist nur möglich mit mehr Verkehr auf der Schiene – und das bedeutet automatisch mehr Stromverbrauch. Aber die Verkehrswende darf nicht durch zusätzliche Belastungen durch massiv steigende Strompreise ausgebremst werden.

Genau deswegen werden wir uns dafür einsetzen, dass diese gute Regelung weiter verbessert wird: Damit die Strompreisbremse auch bei den langfristigen Lieferverträgen der EVU greift, muss der Preis unter 13 Cent angesetzt werden. Und auch die EU-weit höchste Stromsteuer für E-Busse und Bahnen muss endlich gestrichen werden.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin – www.evg-online.org